Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit

SBN 1.0 – 4.0: Studierende als Gestalter*innen von OER, Podcasts, KI-Agent*innen und Reallaboren für eine spachbildende Nachhaltigkeits- und Demokratiebildung

Projekthomepage:
sprache-bildung-nachhaltigkeit.de
Instagram:
@sprachebildungnachhaltigkeit

Das Projekt "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit"

Das Lehrprojekt „Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit" an der Universität Siegen bringt **Lehramtsstudierende aller Schulformen im Bachelor- und Masterstudium** zusammen, um **offen lizenzierte, sprachbildende Unterrichtsmaterialien (OER) für eine (Sprach-)Bildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung (BNE)** zu entwickeln, zu reflektieren und zu optimieren. Die zur Verfügung stehenden Materialien können als Inspiration oder direkt im sprachbildenden Unterricht genutzt werden. Die Materialien werden auf der **Projekthomepage** veröffentlicht. Diese enthält folgende Materialtypen:

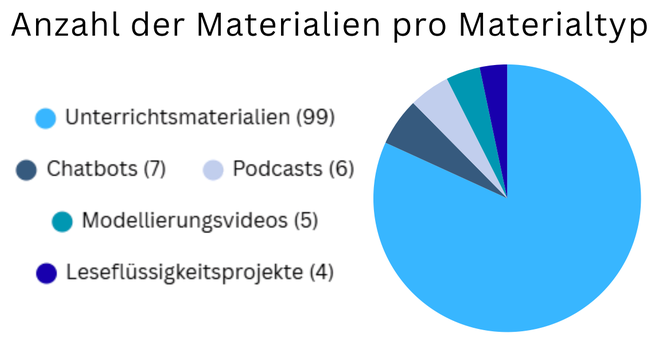

Abb. 1: Grafik "Anzahl der Materialien pro Materialtyp"

Was abseits der Seminare geschieht

Zwar besteht ein großer Teil des Projektes "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit" darin, in Zusammenarbeit mit den Studierenden Materialien für den Gebrauch in der Schule zu entwickeln, jedoch sind wir auch im Bereich der **Forschung und Öffentlichkeitsarbeit** tätig. So **kooperieren** wir mittlerweile mit

- regionalen Schulen
- Tutory
- fobizz
- der OER-Servicestelle und dem ZefaS der Universität Siegen

Es wird eine **ständige Begleitforschung** durchgeführt, um die Anliegen des Projektes weiter auszubauen und zu optimieren. Ergebnisse wurden bereits auf **Vorträgen und Workshops** in Essen, Mainz, Dortmund und Hildesheim vorgestellt. Zusätzlich dazu arbeiten Eva Bordin und Mareike Fuhlrott an einem **wissenschaftlichen Artikel zum Konzept "Der dreifachen Komplexität von BNE-Lerninhalten"**, der im Januar 2026 veröffentlicht wird, während die Peertutorinnen Aktuelles aus dem Projekt auf **Instagram** teilen und die **Homepage** pflegen. Als besonderen Erfolg sehen wir die Nominierung für den Humboldtⁿ-Nachhaltigkeitspreis 2025.

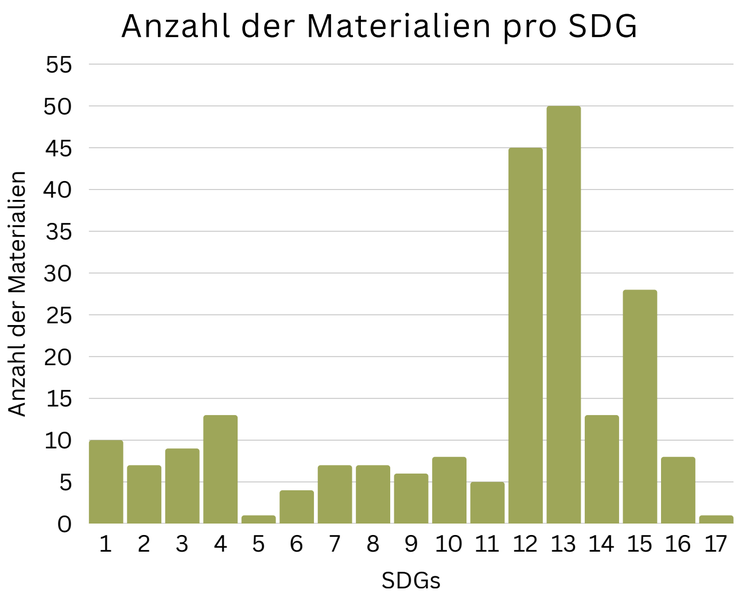

Abb. 2: Grafik „Anzahl der Materialien pro SDG" auf der Projekthomepage

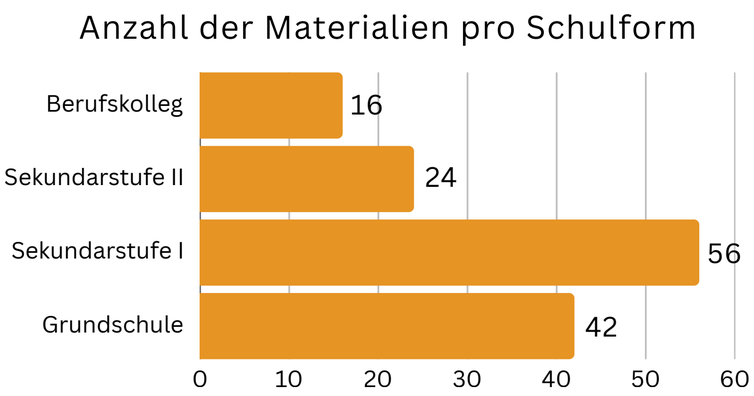

Abb. 3: Grafik "Anzahl der Materialien pro Schulform" auf der Projekthomepage

Wie die Materialien entstehen

Vom Input über Feedback bis hin zum Einsatz im Unterricht

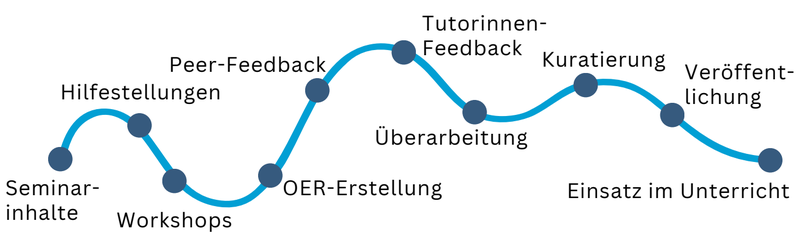

Abb. 4: Grafik "Wie OER-Materialien im Projekt entstehen"

Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 1.0: Studierende entwickeln OER

Im Zuge des ersten Projektes "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit: Studierende entwickeln OER" wurden im Sommersemester 2024 drei sprachdidaktische Seminare angeboten. Ziel der Seminare war es, dass die rund 110 Studierenden **OER-konforme, sprachbildende Unterrichtsmaterialien für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Basis empirisch wirksamer Fördermaßnahmen gestalten und den Unterrichtsverlauf dazu planen.** Dabei lernten sie, **digitale und KI-basierte Tools** für die Unterrichtsplanung und Materialerstellung zu nutzen. Im ersten Schritt wurden die Themenbereiche "Sprachbildung", "Nachhaltigkeit" und "Open Educational Resources" theoretisch behandelt, bevor sich die Studierenden intensiv mit der Materialentwicklung auseinandersetzten. Jedes Modul beinhaltete sowohl theoretische als auch praktische Elemente. Die Inhalte der Materialien wurden von den Studierenden so gewählt, dass sie **aktuelle Herausforderungen aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung**, verbunden mit den **17 SDGs**, adressierten.
Entscheidend für die Seminare war das umfangreiche Beratungskonzept durch die Peertutorinnen sowie der Einbezug der Studierenden, der es ihnen ermöglichte, sich durch eine **Balance zwischen Theorie und Praxis** auf den Lehrberuf vorzubereiten. Die Prüfungsleistung bestand aus einer Reflexionsklausur, in welcher der Materialerstellungsprozess theoretisch fundiert erörtert wurde.

Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 2.0: Critical-Friends-Podcasts und Modellierungsvideos zu studentischen OER

Im Wintersemester 2024/25 wurde das Lehrprojekt „Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 2.0: Critical-Friends-Podcasts und Modellierungsvideos zu studentischen OER" durchgeführt. Dieses Projekt richtete sich an Bachelor- und Masterstudierende aller Schulformen im Lehramt mit dem Fach Deutsch. Das Hauptziel war die **Entwicklung und Evaluierung innovativer mündlicher Prüfungsformate durch die Konzeption von Podcasts und Modellierungsvideos**. Die Studierenden sollten so auf zeitgemäße Prüfungskulturen vorbereitet werden und erlangten umfassende **Kompetenzen im Umgang mit OER und digitalen Medien**. Begleitet wurde auch dieser Prozess durch ein **umfassendes Beratungsangebot und ein mehrstufiges Feedbackverfahren** seitens der Dozentinnen und Tutorinnen.
Im Bachelorseminar "Schreiben, Lesen und Umgang mit Medien" wurden **Selbstlernmaterialien für die Grundschule** erstellt, um bspw. die **Leseflüssigkeit** der Schüler*innen oder die **Textkompetenzen** zu fördern. Anschließend wurden **Podcasts als Prüfungsformat** konzipiert, pilotiert und evaluiert. Die Aufgabe der Studierenden bestand darin, einen Podcast, der sich an Lehrkräfte richtet und auf ihr erstelltes Selbstlernmaterial bezogen ist, zu planen und zu gestalten, indem sie das **sprachdidaktische Konzept hinter ihrem Material auf wissenschaftlicher Basis** erläutern und reflektieren. In den Vorbereitungsseminaren für das Praxissemester wurden die im Sommersemester 2024 entwickelten Unterrichtsmaterialien kritisch betrachtet und überarbeitet und mit **„Critical-Friend-Kommentaren"** versehen**.** Zusätzlich wurden einschlägige Lese-, Schreib- oder Zuhörstrategien in Form von **Videos für Schüler*innen modelliert**.
Ein besonderes Augenmerk lag auf der **zielgruppenorientierten Unterrichtsplanung**, einschließlich der Berücksichtigung von **Diversitätsfaktoren in einer fiktiven Lerngruppe**. Die Studierenden wurden befähigt, digitale Unterstützungsmaßnahmen für Blended-Learning-Umgebungen zu entwickeln.

Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 3.0: Prozessorientierte Prüfungsformen mit KI-Writing-Tutoren erproben

Im Sommersemester 2025 wurde das Projekt "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit" unter dem Titel "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 3.0: Prozessorientierte Prüfungsformen mit KI-Writing-Tutoren erproben" weitergeführt. Dieses richtete sich an Bachelorstudierende für das Einführungsseminar „Sprachdidaktik" im Lehramt Deutsch für weiterführende Schulen und zielte darauf ab, **zeitgemäße Prüfungsformen** im Studium zu etablieren und damit auf eine **moderne, prozessbezogene Prüfungskultur an Schulen** vorzubereiten, die in Zeiten **zunehmend verfügbarer KI-Technologien** deutlich an Relevanz gewinnen. Die Aufgabe der Studierenden war es, mithilfe der Anwendungsumgebung "fobizz" **Chatbots für sprachdidaktische Zwecke** zu gestalten. Dabei erstellten, nutzten und reflektierten sie in der Präsenzlehre und in Selbstlernzeiten **Chatbots zu sprachbildenden Aufgaben**. Die Studierenden dokumentierten ihre Ergebnisse fortlaufend über ein **E-Portfolio**, in welchem sie wöchentlich, anknüpfend an die theoretischen im Seminar vermittelten Inhalte, Fortschritte und Überarbeitungen der Megaprompts für die Gestaltung von Chatbots festhielten. Das Führen dieses Portfolios war an die Studien- und Prüfungsleistung gebunden. Die Studierenden wurden auch hier in alle Phasen des Projekts eingebunden und unfassend beraten.

Modellierung zu „Satzglieder" Klasse 3 & 4

Abb. 5: Ausschnitt "Modellierung zu Satzglieder" von Alessa Etzbach und Özlem Yildiz

Arterhaltung am Beispiel der Auswilderung des Wisents im Rothaargebirge

*In der Schülerzeitung deiner Schule soll das Projekt der Wisentauswilderung im Rothaargebirge argumentativ erörtert werden. Dazu sollen ausgewählte Diskussionsbeiträge von Schüler*innen veröffentlicht werden. Du verfasst hierfür in Einzelarbeit anhand der gegebenen Materialien M1 - M3 einen eigenen Diskussionsbeitrag in Form einer Erörterung auf dem beiliegenden Papierbogen.*

Die folgenden Aufgaben leiten dich bei der Formulierung deines Diskussionsbeitrages an.

Merkkasten: Was ist die NERV-Methode?

Die **NERV-Methode** ist eine Strategie, um sich eine Thematik für eine Argumentation zu erarbeiten. Dabei gehst du wie folgt vor:

- **N**och kein Urteil fällen: Sammle Gründe für und gegen eine Position je auf einer Hälfte eines Papierblatts.
- **E**ntscheide dich für eine Seite.
- **R**eihenfolge der Gründe festlegen: Nummeriere dazu die Argumente in der Reihenfolge, in der du sie in deiner Erörterung anführen möchtest. Überlege dabei, ob du ggf. Argumente der Gegenseite aufgreifen und entkräften kannst. Beginne mit den überzeugendsten Gründen.
- **V**iel mehr planen: Suche weitere Argumente und Beispiele und ergänze diese.

[3]

Abb. 6: Ausschnitte aus "Wisentauswilderung Klasse 9" von Luisa Homrighausen und Felix Meutsch

Chatbot FormuLingo
"Hallo! Ich bin dein Assistent beim Verfassen einer Erörterung im Material zur Wisentauswilderung. Ich helfe dir in deiner Schreibphase dabei, passende Formulierungen und Ausdrücke zu finden und die verschiedenen Abschnitte deines Zieltextes angemessen zu verknüpfen. Frag mich einfach und ich gebe mein Bestes, dir zu helfen."

Abb. 7: Chatbot "FormuLingo" von Luisa Homrighausen und Hannah Starke

Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 4.0: OER-Reallabor zur sprachbildenden Demokratiebildung in der Region

Im Zuge der Fortführung von "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit" wird im Wintersemester 2025/26 und im Sommersemester 2026 das Projekt unter dem Titel "Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit 4.0: OER-Reallabor zur sprachbildenden Demokratiebildung in der Region" durchgeführt. Das Ziel dabei ist es, dass Studierende aller Lehrämter in sprachdidaktischen Seminaren **offene Bildungsressourcen (OER) mit regionalem Bezug zu demokratiebildenden Fragestellungen** erstellen und vorhandene Materialien aus den vorherigen Projektzyklen weiterentwickeln.
Demokratie als Staats- und Lebensform erfordert umfassende Kompetenzen in den Bereichen **Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören**. In den kommenden zwei Semestern sollen diese Kompetenzen bei den Studierenden in sprachdidaktischen Seminaren des Lehramtes Deutsch und sprachliche Grundbildung gefördert und zudem vermittelt werden, wie die Studierenden diese Kompetenzen an ihre Schüler*innen weitergeben. Es finden **Kooperationen mit regionalen Akteur*innen** statt, um Inhalte rund um das Thema BNE aufzugreifen und darzustellen. Hierzu sammeln die Studierenden **in Reallaboren regionale demokratische Fragestellungen**, die sie mit Unterstützung von Peer-Tutorinnen bearbeiten. Darauf aufbauend entwickeln sie **OER-Unterrichtsmaterialien**, die anschließend an **regionalen Schulen** erprobt werden können. Der Schwerpunkt liegt im Wintersemester 2025/26 auf dem **digitalen Lesen und Schreiben**, im Sommersemester 2026 auf der **Entwicklung mündlicher Kompetenzen**. Die Studierenden werden darin geschult, **epistemische Wachsamkeit** zu entwickeln, insbesondere im Umgang mit KI-generierten Texten, **demokratische Gespräche zu führen und demokratisch zu argumentieren**. Das entstandene Material wird zur nachhaltigen Nutzung auf der Projekthomepage zur Verfügung gestellt.

Universität Siegen
SBN
Stand der Daten der Homepage: November 2025
Projekt gefördert durch: "besser innovativ!" & "besser lehren!"
innovativ